Herkules und Hylas

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

Hylas! Hylas! ruft der Alzide
Laut an Mysias Felsengestad,
Ob schon wankend und wegesmüde,
Klimmt er hinan den steinigten Pfad.
Den seine Brust zum Liebling erkoren,
Hylas, den schönen, hat er verloren;
Und schon die Nacht, die verhüllende, naht.

Suchend nach Wasser, ging er, der Knabe,
Mit dem Krug auf dem lockigen Haupt,
Sich und dem durstenden Freund zur Labe.
Doch durch die Pfade, waldigt umlaubt,
War er gegangen und nicht mehr gekommen,
Dunkel nur ward die Sage vernommen,
Daß ihn die Nymphen, den Knaben, geraubt.

Denn, als den Krug in emsigen Handen,
Übergebeugt in den spiegelnden See,
Er am Ufer schöpfend gestanden,
Hab es gequollen vom Grund in die Höh
Glänzende Stirn und Augen und Wangen
Und zwei Hände, von denen umfangen,
Hylas versank in dem wallenden See.

Solches, von zagenden Hirten erzählet,
Hört des Herakles heilige Macht,
Und, von Zorn die Sehnen gestählet,
Dringt er durch Klippen und Waldesnacht.
Recht hat die schwankende Kunde geleitet,
Siehe, schon liegt weithin verbreitet
Vor ihm der See in ruhiger Pracht.

Hin ans Ufer tritt er im Grimme
Und schreit hinaus in die neblichte Luft:

»Hylas! Höre des Freundes Stimme!
Komm! - Und auch ihr, die in felsiger Kluft
Ihr euch vermeßt, den Geliebten zu halten,
Fürchtet des Donnerers höchste Gewalten,
Denn sein Erzeugter ists, der zu euch ruft!«

Das Gedicht „Herkules und Hylas“ von Franz Grillparzer ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Franz Grillparzer	**Titel**	„Herkules und Hylas“
Verse	35	**Wörter**	217
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Franz Grillparzer befinden sich in unserer Datenbank 299 Gedichte.